

**II-4393 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 2189 /J

1986 -06- 27

A n f r a g e

der Abgeordneten Wanda Brunner, Dr. Reinhart, Weinberger,
Dipl.Vw. Tieber, Mag. Guggenberger, Strobl
und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Vorführung des Filmes "Der stumme Schrei" im Rahmen
des Schulunterrichtes in Tirol.

Den unterzeichneten Abgeordneten ist bekannt geworden, daß in der letzten Zeit mehrmals in öffentlichen Schulen Tirols während der normalen Unterrichtszeit der Film "Der stumme Schrei" zur Vorführung gelangte. Bei dem hinlänglich bekannten "Aufklärungsfilm" zum Thema Schwangerschaftsabbruch handelt es sich um ein von fachwissenschaftlicher Seite aus als inhaltlich bedenkliches pseudowissenschaftliches Machwerk amerikanischer Herkunft aus dem Jahre 1973. Schon vor Jahren wurde dieser Film von österreichischen Fachwissenschaften negativ beurteilt und als unkorrekte und untaugliche Information bewertet. Demzufolge wurde bereits vor Jahren dieser Film vom Unterrichtsministerium als pädagogisch bedenklich qualifiziert.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e n :

- 1) Wie stellen Sie sich zu der Tatsache, daß in Tiroler öffentlichen Schulen im Rahmen des normalen Schulunterrichtes der Film "Der stumme Schrei" immer wieder gezeigt wird ?
- 2) Welche Vorkehrungen werden Sie treffen, daß dieser vom Unterrichtsministerium seinerzeit negativ bewertete Film nicht weiterhin in österreichischen Schulen vorgeführt wird ?

- 2 -

- 3) Welche Initiativen wurden und werden demnächst im Sinne einer objektiven und wissenschaftlich vertretbaren Aufklärung über den Schwangerschaftsabbruch seitens Ihres Ministeriums für österreichische Schulen unternommen ?